

## BEWERBUNGSUNTERLAGEN

### **Lebenslauf**

#### Grundsätzlich

Der Lebenslauf vermittelt ein Bild der eigenen Person und hilft uns dabei, Bewerber auszuwählen, die für unser Austauschprogramm besonders gut geeignet scheinen. Dabei soll es nicht nur um den Gewinn gehen, den ihr möglicherweise aus dem Auslandsaufenthalt zieht, sondern auch um die Dinge, die ihr im Sinne eines internationalen Zusammenlebens und Austausch geben könnt.

#### Inhalt

Der Lebenslauf soll Aufschluss über eure Persönlichkeit geben und auf das Vorhaben im Ausland zugeschnitten sein; d.h. Dinge hervorheben, die damit in Zusammenhang stehen. Grundsätzlich gehören in den Lebenslauf persönliche Daten, Angaben über schulische und akademische Ausbildung, praktische Erfahrungen, Nennung des sozialen bzw. gesellschaftlichen Engagements, längere Auslandsaufenthalte (min. 4 Wochen), Sprachkenntnisse und persönliche Interessen/ Hobbys.

#### Form

Der Lebenslauf sollte tabellarisch sein und zwei Seiten Umfang nicht überschreiten.

Dabei geht man nicht chronologisch vor, sondern ordnet die verschiedenen Lebensbereiche unter entsprechenden Überschriften an, z.B.

- ✓ persönliche Daten
- ✓ schulischer Werdegang
- ✓ Berufserfahrung, praktische Erfahrung
- ✓ längere Auslandsaufenthalte (mind. 4 Wochen)
- ✓ soziales Engagement (studentische Initiativen, auch Sportvereine, etc.), persönliche Interessen (Hobbys)
- ✓ Sonstiges (Sprachkenntnisse, Fertigkeiten).

Empfehlenswert ist es, die Ereignisse so anzuordnen, dass die neuesten Daten am Anfang stehen und die am weitesten zurückliegenden am Ende. Einer Angabe können stichwortartig genauere Erläuterungen beigefügt werden (Art einer Tätigkeit, einer Reise etc.).

Bitte verwendet bei den Zeitangaben möglichst genaue Zeiträume; also nicht nur das jeweilige Jahr, sondern auch wenn möglich konkrete Dauer einer Aktivität

angeben (Tag/ Monat/ Jahr). Wenn möglich bitte Zertifikate oder Nachweise zu den einzelnen Angaben beifügen.

## **Begründung des Studienvorhabens/ Motivationsschreiben**

### Grundsätzlich

Dieses Schreiben ist das Kernstück eurer Bewerbung, da wir hier Konkretes über eure persönlichen und akademischen Beweggründe für den geplanten Austauschaufenthalt erfahren. Im Gegensatz zu den übrigen Bestandteilen der Bewerbung, auf die kaum oder nur geringfügig Einfluss genommen werden kann, habt ihr hier volle Gestaltungsfreiheit.

### Inhalt

In der Begründung müssen vor allem folgende Punkte erwähnt werden:

- ✓ Wie sieht das Vorhaben aus? (bspw. Forschungsarbeiten für die Abschlussarbeit)
- ✓ Welchen Mehrwert bietet die Partnerhochschule in fachlicher Hinsicht (Welche konkreten Kurse/ Module/ Vertiefungsrichtungen sollen an der Partnerhochschule belegt werden?)
- ✓ Wie passt das Vorhaben in den bisherigen Studienverlauf bzw. in euren bisherigen Lebenslauf?
- ✓ Wird eine ehrenamtliche oder berufliche Tätigkeit ausgeübt? Erläutert diese kurz, wenn sie in einem Kontext zu eurer fachlichen Motivation stehen
- ✓ Welche Perspektiven eröffnen sich durch dieses Vorhaben?

Der reine Spracherwerb stellt keine hinreichende Begründung für einen Auslandsaufenthalt dar, da in der Regel von Bewerbern gute bis sehr gute Sprachkenntnisse erwartet werden, die es ermöglichen, das fachliche Studium im Ausland ohne größere sprachliche Probleme anzugehen. Eine Ausnahme bilden die Sonderprogramme zum Spracherwerb der Keio University in Japan und der Zhejiang University in China.

Wir gehen davon aus, dass ihr eure angegebenen Wunschhochschulen sorgfältig ausgewählt habt, weshalb es wichtig ist, dass ihr ein (akademisches!) Vorhaben nennt, das speziell auf das Studienangebot der jeweiligen Gastuniversität zugeschnitten ist. Dieses Vorhaben sollte dann wiederum in Zusammenhang mit dem aktuellen oder geplanten Studienschwerpunkt stehen, einen sinnvollen Zusatzqualifikation zum Studium bilden; es kann auch auf den Zusammenhang zu einer Abschlussarbeit zu einem bestimmten Thema hingewiesen werden.